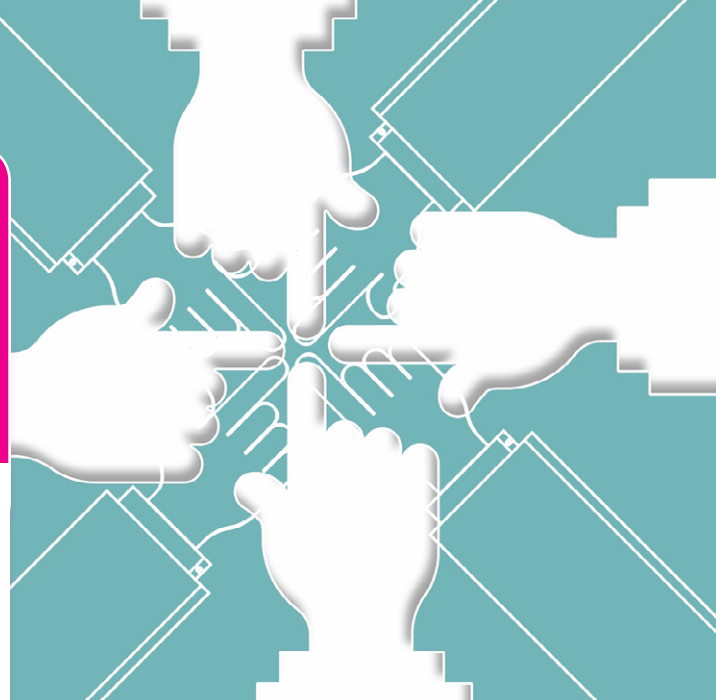


Freitag, 8. September 2017
Begegnungstag

Zentralschweizer Gymnasien - Hochschulen

Universität/Pädagogische Hochschule Luzern • Frohburgstrasse 3 • 6002 Luzern



Einladung

zum Begegnungstag Gymnasien - Hochschulen 2017

Zur Unterstützung des Übergangs vom Gymnasium an die Hochschule hat die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ) den „Begegnungstag Zentralschweizer Gymnasien - Hochschulen“ veranlasst. Die Vernetzung und der Austausch zwischen Gymnasien und Hochschulen sollen gefördert werden.

Der Anlass richtet sich primär an Lehrpersonen und Schulleitungen der Zentralschweizer Gymnasien sowie an Dozierende und Leitende der wichtigsten Abnehmeruniversitäten und der umgebenden Hochschulen. Der Begegnungstag wird als Weiterbildung anerkannt und attestiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelle Informationen und Anmeldung: www.bildung-z.ch/node/334

Grosses Partner-Netzwerk

Ein grosses Partner-Netzwerk beteiligt sich am Projekt:

- Die Universitäten Luzern, Bern und Zürich wie auch die ETH Zürich
- Die Pädagogischen Hochschulen Luzern, Schwyz und Zug wie auch die Hochschule Luzern
- Kantonsschulen und Bildungsverwaltungen aus den Zentralschweizer Kantonen LU, UR, SZ, OW, NW, ZG
- Das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule ZEM CES (ehemals WBZ CPS)
- Verein der Lehrpersonen des Kantons Zug und Verband Luzerner Mittelschullehrerinnen und Mittelschullehrer



Universität
Zürich UZH

ETH zürich

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

phsz

PH Zug
Pädagogische Hochschule Zug

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN

FH Zentralschweiz



zem
ces

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule
Centre suisse de l'enseignement secondaire II
Centro svizzero dell'insegnamento medio superior
Center svizzer per la scola media

PROGRAMM Begegnungstag 2017

Freitag, 8. September 2017

Universität/Pädagogische Hochschule Luzern • Frohburgstrasse 3 • 6002 Luzern

ab 8.00 Uhr	Registration und Begrüssungskaffee
8.45 Uhr	Grussworte Regierungsrat Beat Jörg, Präsident BKZ und Aldo Magno, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung Kanton Luzern (Tagungsmoderation)
9.00 - 9.45 Uhr	Referat: Vom Gymnasium an die post-humboldtsche Universität Prof. Dr. Dr. h.c. Antonio Loprieno, Prof. für die Geschichte der Institutionen, Universität Basel
9.50 - 10.00 Uhr	Kurzfilm: Gymnasiastinnen und Gymnasiasten kommen zu Wort
10.00 - 10.30 Uhr	Interview: Studierende haben das Wort Moderation: Lisa Oetiker, Rektorin Kantonsschule Kollegium Schwyz
10.30-11.00 Uhr	Pause
11.00-11.45 Uhr	Referat: Studienwahl und Studienverläufe: aktuelle Forschungsbefunde Dr. Stefan Denzler-Schircks, Stv. Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF
11.50-12.00 Uhr	Aldo Magno: Organisatorisches
12.00-13.30 Uhr	Mittagessen
13.30-14.30 Uhr	Ateliers Runde 1 <ol style="list-style-type: none"> 1. Begabtenförderung an der Schnittstelle zwischen Gymnasium und Universität 2. Wie regt man Lernende zum kritischen Denken an? 3. Maturaarbeit - Selbstverwirklichungsprojekt oder wissenschaftliche Schreibschulung? 4. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten 5. Universitäten als internationaler Lern- und Lehrraum 6. Lernen und Lehren mit digitalen Medien. Laptopkonzept PH Schwyz und BYOD KS Seetal 7. ICT an Hochschulen und Universitäten. Das Internet - Hilfsmittel und Risiko 8. Studienwahlprozesse fördern und unterstützen. Gemeinsam Lösungen finden 9. Career Preparedness durch Studiengestaltung 10. Geisteswissenschaften und Bologna 2020 11. Studium der Medizin heute 12. Studium der Künste heute 13. Das Recht als «Scheinriese» und was Studierende zu seiner Bezwingung mitbringen und lernen müssen 14. Wie lässt sich der Aufbau intelligenten Wissens in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern fördern? 15. Vom Gymnasium an die Hochschule – was heisst das für Studierende?
14.40-15.00 Uhr	Pause
15.00-16.00 Uhr	Ateliers Runde 2
16.15-16.35 Uhr	Kulturelles Programm Improvisationstheater: Improcomedy mit sproodel
16.35-16.45 Uhr	Abschluss Aldo Magno: Verstetigung des Dialogs und Ausblick
16.45 Uhr	Tagungsende